

Sprachenwahl Latein oder Französisch in Kl 6

Beitrag von „Hermine“ vom 26. März 2009 21:31

Ich gebe der Raketenkatze (;-)) Recht, bei uns im Gym sind es auch mit Abstand die "reinen" Lateiner, die in disziplinarischer Hinsicht deutlich negativ auffälliger sind als die "Franzosen". Ganz anders sind hingegen die Neusprachler mit der Fächer-Kombi erst Latein und dann als dritte Fremdsprache Französisch- die sind oft die fleißigsten und bravsten.

Ich selbst komme aus einer Familie, in der alle drei Möglichkeiten vertreten sind und muss sagen, meine Schwester, die Latein/Chemie hatte, hat im "normalen" Leben schon oft bedauert, dass sie keine zweite moderne Fremdsprache gelernt hat. Und als Erwachsener lernt sich eine Sprache halt auch nicht mehr so einfach. Eine Zusatzüberlegung: Wenn sich dein Kind relativ leicht mit Mathe tut und naturwissenschaftlich interessiert ist, dann würde ich eher zu Französisch tendieren. Ja, ich weiß, ich bin auch parteiisch... aber auch in der Mittel-und Unterstufe wird bei uns ständig auf den Gebrauch der Sprache geachtet z.B. bei Rollenspielen, mündlichen Schulaufgaben (bei uns heuer in der 11. Klasse), Konversationssituationen etc.

Zusätzlich gibt es in den meisten Schulen in der Mittelstufe einen Schüleraustausch, wo die Kinder ihre Kenntnisse wirklich einsetzen können und das ist meist eine supertolle Erfahrung.

Liebe Grüße

Hermine